



Evangelische Kirchengemeinde Beckum

# Gemeindebrief

2 | 2019

Juli bis November

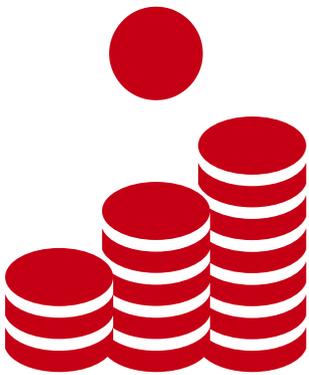


## Entflammt

Die rote Farbe der Begeisterung



# Sparen ist einfach.



[www.s-vorteilswelt.de](http://www.s-vorteilswelt.de)

## Mit der S-Vorteilswelt Ihrer Sparkasse.

Mit der S-Vorteilswelt unserer Girokonten erhalten Sie beim Einkaufen attraktive Rabatte – bei unseren Partnern vor Ort und in vielen Online-Shops.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse**  
Beckum-Wadersloh



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser!

Mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefes halten Sie das letzte Heft der Reihe in Händen, die sich mit den Paramenten an Altar und Kanzel beschäftigt. Nach den liturgischen Farben Grün, Weiß und Violett, die jeweils Thema der letzten Hefte waren, bleibt noch Rot. Was es mit dieser liturgischen Farbe und dem Symbol der Taube auf sich hat, erfahren Sie in diesem Gemeindebrief.

Darüber hinaus geben wir einen Ausblick auf vielfältige Veranstaltungen und Termine. Auch Rückblicke sollen nicht zu kurz kommen. Also: Ein sogenanntes „Sommerloch“ gibt es bei uns nicht.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Für das Redaktionsteam Ihr

Titelfoto: KD; Parament-Entwurf von Martin Fischer  
Kirchenbedarf, Rotenburg an der Fulda

# Inhalt

## Titel

Feuer und Flamme	4
Neue Taufschale	6
Konfirmationen und neuer Konfi-Kurs	9

## Mittendrin

Neuer Trainee-Kurs	15
Konfirmationsjubiläum	16
Presbyteriumswahlen 2020	17
Pütt-Tage-Gottesdienst	18
Neue Predigtreihe im Paternoster	18
Reformationsgottesdienst	18
Gedenken der Verstorbenen	18
Ehrungen im Kirchenchor	24
Orgelreinigung	24
Konzertabend „Nacht der Klänge“	25
Neue Projektchöre	26
Neues von den Bläsern	27

## Ringsherum

Eine andere Welt	14
Gottesdienst mit Herz und Hand	21
Förderverein der Kita	29
Abschied von Margareta Hiller	30
Sommer-Sammlung der Diakonie	32
Lebensbegleitung bis zuletzt	33

## Rubriken

Aufgemacht	3
Nachgedacht	11
Standpunkt	13
Termine und Kontakte	17
Gottesdienste	19
Amtshandlungen	20
Kirchenmusik auf einen Blick	23
Anschriften	34
Impressum	35
Zu guter Letzt	36

# Feuer und Flamme

Der Heilige Geist und die Kirche

Wie springt der Funke über? Vor acht Jahren hat der Konfi-Kurs „K12“ mit einem Experiment eine Antwort auf die Frage erkundet. Die Aufgabe: Jede Konfirmandin und jeder Konfirmand sollte mit einem Spatel eine von zwei Farben auf eine Leinwand auftragen. Zunächst gestalteten alle Konfis brav ihre „eigene Ecke“ auf der Leinwand. Irgendwann fingen erste Konfis an, die angrenzenden Flächen mit zu bearbeiten. Der Funke sprang über, bis alle wüst auf der ganzen Leinwand herumgemalt, gestrichen und geschmiert haben. Die Kunstwerke – und das sind sie wirklich – hängen bis heute im Kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses.

Thema des Konfi-Blocktags damals war „Heiliger Geist“. Für viele ist das ein schwieriges Thema. Zwar bekennen wir im Glaubensbekenntnis regelmäßig „Ich glaube an den Heiligen Geist ...“, aber zu erklären, was das konkret bedeuten könnte, fällt vielen schwer. Dabei ist es eigentlich genau wie bei der Konfi-Mal-Aktion: Am Anfang prudelt jeder vor sich hin und kümmert sich um seinen eigenen Kram. Spannend wird es, wenn wir anfangen, miteinander Dinge zu schaffen und zu gestalten – und zwar ohne uns dabei an einen Plan zu halten. Spannend wird es, wenn wir uns mitreißen lassen von der Begeisterung für das, was wir tun.

Es ist wirklich wie bei einem Feuer: Der Funke springt über und das Feuer verbreitet sich. Sicher hat das etwas Bedrohliches: Ein Brand kann außer Kontrolle geraten und verheerend sein – man denke an den Brand in Notre-Dame oder an einen Waldbrand. Aber zugleich hat das Feuer etwas Faszinierendes. Erschrecken und Faszination liegen beim Glauben nah beieinander.

In der Apostelgeschichte wird beschrieben: Als 50 Tage nach Ostern die Jünger zusammen waren, gab es ein mächtiges Brausen und es war, als fiel Feuer vom Himmel, das sich zerteilte und die Jünger entflammete. Sie zogen los auf den Marktplatz und Petrus predigte begeistert von dem, was die Jünger mit Jesus erlebt hatten. Das war die Initialzündung für die Entstehung der Kirche. Wie ein Flächenbrand breitete sich in Windeseile die Frohe Botschaft von Jesus rings um das Mittelmeer aus. Überall entstanden neue Gemeinden.

Die liturgische Farbe Rot erinnert genau an dieses Ereignis. Immer dann, wenn es im Kirchenjahr um den Heiligen Geist und die Kirche geht, werden die roten Paramente aufgehängt: zum Pfingstfest, zum Reformationstag, zur Konfirmation und auch zur Einweihung einer Kirche. Die Farbe erinnert daran: Glaube lebt von der Begeisterung. Glaube lebt davon, dass der Funke überspringt. Wo das nicht der Fall ist, er-

lischt der Glaube wie ein ausgebranntes Lagerfeuer.

Zugleich ist Rot die Farbe des Lebens und der Liebe. Eine andere Geschichte der Bibel erzählt, wie Gottes Geist sich in Gestalt einer Taube auf Jesus niederließ. Die Taube galt schon in der Antike als Symbol des Friedens und der sanftmütigen Liebe. Auf unseren roten Paramenten wird beides miteinander verbunden: leidenschaftliches Feuer-und-Flamme-Sein mit einer sanftmütigen Liebe. Im christlichen Glauben gehört beides zusammen.

Vor Kurzem wurde eine Studie veröffentlicht, wonach die christlichen Kirchen in Deutschland sich bis zum Jahr 2060 um die Hälfte verkleinern werden. Man könnte von solchen Zahlen entmutigt werden: Christlicher Glaube scheint allmählich zu verglimmen, bis am Ende nur noch kalte Asche übrig bleibt. Die Farbe Rot erinnert aber daran: Gottes Geist ist letztlich unkontrollierbar wie ein Feuer. In der Geschichte der Kirche ist der Funke immer wieder neu übersprungen, hat Menschen begeistert und Kirche verändert. Ich bin davon überzeugt, dass wir genau das gerade erleben: Mögen sich alte kirchliche Strukturen auch deutlich ändern. Christlicher Glaube wird sich immer wieder erneuern. Nicht weil wir es am Ende doch noch hinkriegen, sondern weil Gottes Geist belebt und begeistert.

*Karsten Dittmann*



# Hineinspringen ins Wasser

## Neue Taufschale in der Christus-Kirche eingeweiht

Die evangelische Kirche kennt zwei Sakramente: Taufe und Abendmahl. Sakramente sind besondere Handlungen, bei denen ein sinnlich wahrnehmbares Zeichen (Wasser, Brot und Wein) auf geheimnisvolle Weise ausdrückt: Gott wendet sich uns zu. Weil Taufe und Abendmahl so besonders sind, werden dafür oft auch besondere Geräte verwendet.

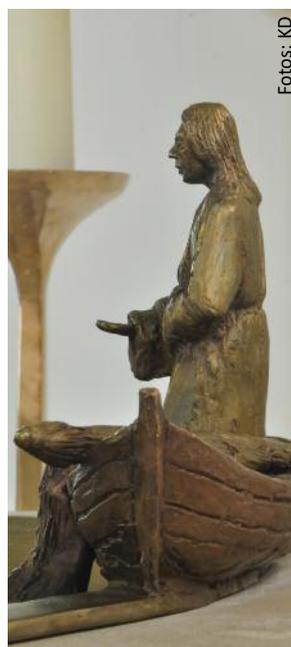
Schon länger gab es in unserer Gemeinde die Idee, die verbeulte und etwas unansehnlich gewordene Messingschale, die als Taufschale seit Jahrzehnten in der Christus-Kirche im Gebrauch war, durch eine neue Schale zu ersetzen. Als im Januar 2018 Dr. Wolf-Dieter Oberwetter an das Presbyterium mit der Idee herantrat, zum runden Geburtstag von ihm und seiner Frau Anita statt Geschenken um eine Spende für ein beson-

deres Projekt der Gemeinde zu bitten, war schnell klar: Eine Taufschale könnte dafür ein schönes Projekt sein. Dr. Oberwetter fand die Idee gut, weil so eine Taufschale die Zeit überdauert und noch von künftigen Generationen genutzt werden kann.

Das Spendenaufkommen für die Taufschale im Frühjahr 2018 hat uns alle dann sehr überrascht. Immerhin kam ein vierstelliger Betrag zusammen. So entstand die Idee, keine fertige Schale zu bestellen, sondern einen Künstler anzusprechen. Laurenz E. Kirchner war schon öfter bei uns im Gottesdienst. Vermittelt über Presbyterin Hannah-Theresa Wappler sind wir ins Gespräch gekommen. Laurenz Kirchner fertigte erste Zeichnungen und Entwürfe an. Im Gespräch wurden weitere Ideen gesammelt und am Ende war klar: Die Taufschale wird



*Dr. Wolf-Dieter Oberwetter, Pfr. Karsten Dittmann, Anita Oberwetter, Laurenz E. Kirchner, Hannah-Theresa Wappler*



wie ein kleiner See sein, an dessen Rand ein kleines Boot liegt. Im Wasser sind Fische zu sehen und im Boot steht eine Person, die auch vom Kirchraum aus sichtbar sein soll. Im Juli 2018 konnte das Presbyterium ein kleines Tonmodell begutachten. Im November war ein maßstabsgerechtes Modell fertig, das später die Vorlage für den Bronze-guss bildete. Letzte Details der Figur wurden besprochen: Sie sollte zeitlos sein und niemand Konkretes darstellen. Es könnte Jesus sein, aber auch ein Fischer. Letztlich soll es dem Betrachter überlassen bleiben. Als Einweihungstermin wurde das Osterfest 2019 verabredet. Ostern ist ein klassisches Taufdatum der Alten Kirche. Wir feiern seit mehreren Jahren am Ostermontag unsere Taferinnerung. Vielleicht könnte dann schon die erste Taufe stattfinden. Im März 2019 wurde die Taufschale in Bronze gegossen. Nun musste nur noch die Patinierung, also die Färbung der Schale und ihrer Elemente, besprochen werden.

Im Festgottesdienst zum Osterfest am 21. April 2019 um 10.15 Uhr wurde die Taufschale dann feierlich eingeweiht. Den liturgischen Part der Einweihung übernahmen Pfarrer Karsten Dittmann und Presbyterin Hannah-Theresa Wappler. Anwesend waren im Gottesdienst die Initiatoren Anita und Dr. Wolf-Dieter Oberwetter sowie der Künstler und Bildhauer Laurenz E. Kirchner. Dieser goss als Zeichen der Indienstnahme erstmals Wasser in die neue Taufschale. Während der Predigt wurden Details der Taufschale vergrößert projiziert und anhand der Symbole der Taufschale wurde der Zusammenhang von Taufe und Ostern thematisiert: „Glauben aus der Taufe heißt: Hineinspringen in lebendiges Wasser und auftauchen zum neuen Leben.“ Am Ostermontag, den 22. April hat Pfarrerin Birgit Schneider dann die ersten beiden Kinder an der neuen Taufschale getauft.

*Karsten Dittmann*





*„Abschied kann auch anders sein.“*



Martin Huerkamp

BESTATTERMEISTER UND THANATOLOGE

## MIT EIGENEN ABSCHIEDSRÄUMEN IN NEUBECKUM

- Einziger geprüfter Bestatter, Bestattermeister und Thanatologe in Beckum.
- Aula für die Trauerfeier im kleinen Kreis, Kaffeetrinken oder auch Vorträge mit Platz für bis zu 50 Personen.
- Meditationsgarten mit Möglichkeit zur Entspannung oder zur Konversation.
- Möglichkeiten zur Wiederherstellung von Unfallverletzungen.
- Eigener Trauerredner mit Thomas Hermes-Huerkamp.
- Trauerbegleitung im eigenen Haus durch die ausgebildete Trauerbegleiterin und Dipl.-Sozialpädagogin Ulla Huerkamp.
- Bestattungsvorsorge mit Treuhandkonto und Sterbegeldversicherung zur Absicherung der Bestattungskosten.

DAS NEUBECKUMER  
ABSCHIEDSHAUS

**HUERKAMP** SEIT 1776

Das führende Bestattungshaus  
im Münsterland



Martin Huerkamp,  
Thanatologe und  
Bestattermeister

**GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT**



[www.lga-intercert.com](http://www.lga-intercert.com)



[www.bestatter.de](http://www.bestatter.de)



[www.thanatologen.de](http://www.thanatologen.de)



[www.gute-bestatter.de](http://www.gute-bestatter.de)



[www.trauernwaldose.de](http://www.trauernwaldose.de)

- ✓ kompetent
- ✓ individuell
- ✓ herzlich

**Telefon Beckum 02521 / 35 90** (Bestattungen Wiesebrock)

**Telefon Neubeckum 02525 / 1845**

**Weitere Infos im Internet unter [www.huerkamp.eu](http://www.huerkamp.eu)**



## Konfirmationen 2019

Am 11. und 12. Mai fanden in der Christus-Kirche die Konfirmationen statt. Am Samstag konfirmiert wurden: Julie Bell, Nick Birth, Tamara Cohn, Leonie Czerwonka, Stanley Demenko, Chantal Fieberg, Christian Gossé, Niklas Gottwald, Kathleen Hooge, Sandie Knaub, Alexander Kühn, Jasmin Niehaus, Kai Niehaus, Eduard Olenik, Eduard Pogromski, Lasse Pötter, Jannik Raffelt, Anton Riske, Jan Schetinin, Sophie Sterzer, Angelina Thome, Jana Tscheptschenko, Joline Waldmann und Sara Westphal. Bei der Konfirmation am Sonntag waren dabei: Joshua Assmann, Kai Beckord, Alicia Claes, Julie Eikermann, Fynn Hanschmann, Vivian Janowitz, Johanna Knapheide, Sarah Knoll, Franziska Köpke, Caspar Martin, Tjorven Martin, Nathan Overbeck, Steffen Schleppege, Max Steinträger, Caitlin Thompson und Mika Thorwesten.

## Vorbereitung auf die Konfirmation

### Neuer Konfi-Kurs startet am 25. Januar 2020

Zum Info- und Anmeldeabend für den neuen Konfi-Kurs „K21“ lädt die Ev. Kirchengemeinde ins Gemeindehaus ein (An der Christus-Kirche 3). Der Info-Abend findet statt am Dienstag, den 24. September um 19 Uhr. Der Kurs selbst beginnt am Samstag, den 25. Januar 2020. Die Blocktage finden jeweils monatlich am Samstagvormittag von

9 bis 12.30 Uhr statt. Fester Bestandteil des Konfirmationskurses ist das Konfi-Camp in den Sommerferien 2020. Die Konfirmationen werden im Frühjahr 2021 gefeiert. Bei Fragen und für weitere Informationen zur Konfirmationszeit können Sie sich an Pfarrerin Birgit Schneider wenden (☎ 02521 3500).

*Ihr Gärtner und Florist bietet*

- stilvolle Floristik
- Hochzeitsfloristik
- Baumschulpflanzen
- Grabgestaltung/
- -pflege
- Trauerbinderei
- Innen- und
- Außenkeramik
- Gartengestaltung/
- -pflege
- Grabsteine/
- -einfassungen
- Betonzäune



Ihr Gärtner und Florist

# Wille

Dalmerweg 71

☎ 0 25 21 / 43 13

Am Parkfriedhof

☎ 0 25 21 / 2 81 00

Spiekersstraße 4

☎ 0 25 25 / 95 00 07

[www.wille-beckum.de](http://www.wille-beckum.de)



**TelefonSeelsorge**

0800/111 0 111 • 0800/111 0 222



**Unser Abschiedshaus bietet Raum...**

**...für Gefühle und Momente der Ruhe.**

**Unsere Leistungen im Trauerfall:**

- Beratungsgespräche
- Auswahl eines Sargs oder einer Urne
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- Terminabsprachen mit Friedhofsamt und Geistlichen
- Erstellen von Trauerdrucksachen, -anzeigen etc.
- Bestattungsvorsorge
- Abschiedshaus

# Niehaus

Bestattungen

Wir sind **jederzeit** Tag und Nacht für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen:

**Fon 0 25 21 / 34 32**



Das Abschiedshaus im Gewerbepark Grüner Weg 31 und weiterhin: Im Soestkamp 6 · 59269 Beckum



## Gott ist auf dem Weg

Jesus kam aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. Aber Johannes wehrte sich entschieden dagegen: „Ich hätte es nötig, mich von dir taufen zu lassen, und du kommst zu mir?“ Doch Jesus antwortete: „Lass es für diesmal geschehen! Es ist richtig so, denn wir sollen alles erfüllen, was Gottes Gerechtigkeit fordert.“ Da willigte Johannes ein. Und in dem Augenblick, als Jesus nach seiner Taufe aus dem Wasser stieg, öffnete sich über ihm der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und aus dem Himmel sprach eine Stimme: „Dies ist mein geliebter Sohn, an ihm habe ich Freude.“ (Mt 3,13-17)

Weil der Evangelist Matthäus die Taufe Jesu als spektakuläres Ereignis beschreibt, kommt der Taube eine besondere Bedeutung zu: Direkt nachdem Jesus die Taufe empfangen hat, öffnet sich der Himmel. Der Heilige Geist kommt in Gestalt einer Taube zu ihm und eine himmlische Stimme erklingt.

In der Antike versinnbildlichte die Taube Sanftmut und Liebe, deshalb schien sie gut geeignet, auch den Heiligen Geist und die Versöhnung zwischen Gott und Mensch zu symbolisieren. In der christlichen Kunst wird der Geist Gottes seit dem 6. Jahrhundert als weiße Taube dargestellt. Sie gilt bis heute als Symbol der Internationalen Frie-

denbewegung und ist auch auf dem roten Parament der Christus-Kirche zu sehen.

In der Tat ist die Taube ein ganz besonderer Vogel. Sie ist auf allen Kontinenten zu Hause und oft stärker vertreten als erwünscht. Das ist offensichtlich auch ein Grund dafür, dass sie ihrem friedlichen Ruf nur selten gerecht wird. Unter Zoologen gilt sie als gefräßig und neidisch. Im Garten vertreibt sie die Singvögel und nutzt die Gemüsebeete als Futterplätze.

Dennoch ist die Taube ein herausragendes Symbol. Sie lebt in lebenslanger Monogamie, das heißt: Ein Täuberich ist seiner einmal gewählten Partnerin das ganze Leben lang treu. Brieftauben werden von ihrem Partner bzw. ihrer Partnerin getrennt und zu einem sogenannten „Auflassort“ gefahren. Weil die Tiere unbedingt so schnell wie möglich zu ihrem Partner bzw. ihrer Partnerin zurückkehren wollen, vollbringen sie Höchstleistungen an Flugstrecken und Flugeschwindigkeit.

Die Taube, der Heilige Geist ist auf dem Weg. Selbst weite Entfernungen und tiefste Gräben werden überwunden. Das spürten die Jünger damals beim Pfingstfest, als sie mit neuer Hoffnung erfüllt und getröstet wurden. Und das ist auch heute erfahrbar: Gottes Geist kommt zu uns. Er weht, wo er will, erfrischt und belebt uns.

*Birgit Schneider*

# Auch im Alter nicht allein.

Häusliche Pflege

Tagespflege

Vollstationäre Pflege



Auch im Alter  
nicht allein!

Tagespflege und  
häusliche Pflege

Schlenkhoffs Weg 12

☎ 02521/12398

Annazentrum

Vollstationäre Pflege

Annastraße 1a

☎ 02521/825550

info@aktiva.info · www.aktiva.info

## Besuchen Sie Deutschlands größte Grabmalausstellung in Warendorf

www.budde-grabmale.de

**BUDE**  
GRABMALE



Budde Grabmale  
Splieterstr. 41 · 48231 Warendorf  
Tel. 02581 3076 · Fax 62850  
info@budde-grabmale.de



Hintergrund: pixabay.com / Free-Photos | sonstige Bilder: privat

„Am liebsten bin ich frühmorgens an der Wese unterwegs und gehe dort bewusst spazieren. Die dabei eingefangenen Eindrücke geben mir Kraft für den Tag oder sogar eine ganze Woche.“

*Sebastian Wewer, 41 Jahre, ist Kirchenmusiker der Ev. Kirchengemeinde.*



„Ich bin gerne im Hochgebirge, denn die Ruhe dort, die Abwesenheit von Alltagsgeräuschen, mag ich.“  
*Ingo Engeln, 58 Jahre, ist Mitglied im Presbyterium. Er ist Baukirchmeister, aber auch in der Doppelpunkt-Band und im Vorstand des Förderkreises aktiv.*



„Mein Lieblingsort ist die Badewanne, da kann ich mich hineinlegen und da ist es gemütlich. Am liebsten bade ich morgens.“  
*Ylvie Schleisiek, 5 Jahre, geht in die Gelbe Gruppe der Kita „Katharina von Bora“.*



„Mein Lieblingsort ist das Meer, denn dort kann ich den Alltag vergessen und mich entspannen.“  
*Ekaterina Schneidmiller, 24 Jahre, arbeitet als Erzieherin in der Kita „Katharina von Bora“.*



„Mein Traumort ist Griechenland. Ich war zwar lange nicht mehr da, aber mich faszinieren dort Menschen und Kultur.“  
*Christa Etzel, 66 Jahre, singt im Gospel-Projektchor mit.*

## Liebingsorte

Wandern in den Bergen? Sonnenbaden am Meer? Oder lieber Museen und Kirchen besichtigen? In den Ferien nutzen viele Menschen die Gelegenheit, neue Gegenden zu erkunden. „Ab in den Urlaub!“, heißt es dann. Doch nicht jeden lockt es in die Ferne, denn zu Hause kann es auch sehr schön sein. Wir wollten wissen, an welchem Ort sich unsere Leserinnen und Leser wohlfühlen, und haben gefragt: „Wo ist dein Lieblingsort?“



„Ich bin am liebsten im Urlaub, nämlich in Belgien, weil da ein Schwimmbad ist. Mein Lieblingsplatz ist auch der Indoor-Spielplatz, weil ich die Wellenrutsche so cool finde und die Hüpfburgrutsche.“

*Emily Angelina Wittenbrink, 5 Jahre, geht in die Rote Gruppe der Kita „Katharina von Bora“.*

## Eine andere Welt

Unterstützung für die Jesus-Christus-Gemeinde in Ternopil

*In diesem Jahr gehen die Kollekten aus unseren Paternoster-Gottesdiensten an eine kleine ev.-freikirchliche Gemeinde in der Ukraine. Dorothea und Bernd Pietruck haben dort seit 1995 fast ständig gelebt. Seit 2015 haben die beiden regelmäßig Kontakt zu unserer Kirchengemeinde. Während Dorothea Pietruck mittlerweile wieder hier lebt, pendelt Bernd Pietruck zwischen beiden Welten. Sie haben unsere Gemeinde um Unterstützung gebeten und wir haben uns entschlossen, nicht nur einmal, sondern mit einer regelmäßigen Kollekte ein bisschen dauerhafter zu helfen. Damit wollen wir in unserer Gemeinde auch ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie christliches Leben unter ganz anderen Bedingungen aussieht. Wir haben Bernd Pietruck gebeten, die Gemeinde in der Ukraine einmal vorzustellen.*

Kirchliches Leben in der Ukraine sieht ganz anders aus als in Deutschland. Seit der Unabhängigkeit der Ukraine von Russland ist vor allem die Orthodoxe Kirche in unterschiedlichen Ausprägungen wiedererstartet. In den großen Städten gibt es aber auch evangelische Gemeinden, darunter verschiedene Freikirchen.

Die „Jesus-Christus-Gemeinde“ in Ternopil in der Westukraine ist eine solche kleine, evangelische Freikirche. Etwa 70 Erwachsene gehören zur Gemeinde, dazu viele Kinder und Jugendliche. Eine Kirchensteuer gibt es nicht. Die Gemeinde muss sich selbst um ihre finanziellen Mittel kümmern. Alle Arbeit geschieht ehrenamtlich. Auch der Pastor bekommt kein Gehalt. Die Gottesdienste finden in einem gemieteten Saal

statt. Trotz der begrenzten Mittel gibt es ein reges Gemeindeleben. Parallel zum Sonntagsgottesdienst findet für die Kinder eine „Sonntagsschule“ statt. Für die Jugendlichen gibt es unter der Woche Jugendtreffen. Ein besonderer Schwerpunkt der Gemeinde ist die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen. In der Ukraine ist die Situation für solche Menschen sehr schwierig. Es gibt weder Sonderschulen noch Behindertenwerkstätten oder Vergleichbares. Nur notdürftig werden Menschen mit Behinderung zu Hause unterrichtet. Weil Wege und Straßen in einem schlechten Zustand sind, ist ein Fahren mit dem Rollstuhl kaum zu denken. Busse zum Transport gibt es nicht. Die Folge ist, dass Menschen mit Behinderung in der Ukraine sozial isoliert sind.



Hier setzt die Arbeit der „Jesus-Christus-Gemeinde“ an: Die Gemeinde bietet einen Hol- und Bringendienst für Rollstuhlfahrer an. Dreimal im Jahr gibt es eine 9-tägige Freizeit für Menschen mit Behinderung. Dafür müssen natürlich Räumlichkeiten angemietet werden. Da die medizinische und therapeutische Versorgung in der Ukraine sehr schlecht ist, übernehmen engagierte Gemeindeglieder die Betreuung der Teilnehmer und leisten sogar medizinische und physiotherapeutische Hilfe. Staatliche Unterstützung gibt es für diese Arbeit nicht. Es gibt einfach keine Lobby für Menschen mit Behinderung. Auch Eltern sind auf sich gestellt und müssen z. B.

Rollstühle selbst finanzieren. Mit großem Gottvertrauen geht die Gemeinde mutig immer wieder diese Aufgabe an. Bislang konnten die notwendigen Gelder immer aufgebracht werden, aber ohne Unterstützung aus dem Ausland ist eine solche Arbeit kaum möglich. Die Einzelspenden und die Kollekten aus der Ev. Kirchengemeinde Beckum sind hier eine wertvolle Hilfe. Die „Jesus-Christus-Gemeinde“ freut sich daher über den Kontakt zwischen beiden Gemeinden und die Gemeindeglieder sind sehr dankbar für die Förderung ihrer so wichtigen Arbeit.

*Bernd Pietruck*

## Trainee werden

### „Schnupperabend“ für neue Jugendmitarbeiter am 1. Oktober

Im November startet ein neuer Trainee-Kurs. Wer lernen möchte, wie man Kinder- und Jugendgruppen leitet, und als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter beim Konfi-Kurs oder Pfingstzeltlager mitmachen will, ist hier genau richtig. Auf dem Plan stehen

Spielpädagogik, Übungen im Erzählen von Geschichten, Anleiten beim Basteln u. a. m. Mitmachen können Jugendliche ab 14 Jahre. Ein „Schnupperabend“ findet am Dienstag, den 1. Oktober um 18 Uhr statt. Der Kurs selbst startet am Dienstag, den 5. No-

vember um 18 Uhr. Die Kursabende finden dann jeweils am Dienstag von 18 bis 20 Uhr statt. Die Teilnahme kostet 25 €. Für das Wochenendseminar zur Spielpädagogik fallen zusätzlich 40 € an. Die Konfirman-

dinnen und Konfirmanden 2019 werden schriftlich eingeladen. Alle anderen finden Anmeldeformular und Info-Blatt auf der Internetseite der Gemeinde: [www.christus-kirche-beckum.de](http://www.christus-kirche-beckum.de)

# Erinnerung an die Konfirmation

## Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden feierten am 31. März

Am 31. März haben 40 Jubilare in der Christus-Kirche ihr Konfirmationsjubiläum gefeiert. Musikalisch mitgestaltet wurde der Festgottesdienst vom Ökumenischen Kirchenchor. Im Anschluss an den Gottesdienst bestand beim Empfang im Gemeindehaus die Gelegenheit, Erinnerungen an alte Zeiten auszutauschen.

**Silberne Konfirmation:** Olga Lenz, Galina Heckel, Michael Höner und Patrick Theysen

**Goldene Konfirmation:** Erhard Buschkötter, Ralph Sickmann, Jürgen Heinrich, Waltraud Küch, Eduard Friedrich, Bärbel Gerlieb, Karl-Heinz Romann, John Gossens, Christine Henkel, Sigrid Sprenger und Gudrun Szesniak

**Diamantene Konfirmation:** Helmut Küch, Marlies Hanschmann, Irina Brandt und Barbara Bauseler

**Eiserne Konfirmation:** Jochen Bursian, Christel Weldin, Michael Kramp, Udo Müller, Renate Heüveldop und Ursula Klingbeil

**Gnaden-Konfirmation:** Günter Bitterberg, Emil Florian, Ursula Drews, Gerda Beste, Katharina Fels, Renate Heinz Brigitte Marschel und Christa Dehnbostel

**Kronjuwelen-Konfirmation:** Hans-Martin Heinz, Werner Dieckmann, Wilhelm Drost, Erika Schuhmann, Ursula Stanislawski und Erika Grieskamp

**Eichene Konfirmation:** Erich Dieckmann, Frieda Dieckmann und Ingrid Wrzeczionko



# Termine und Kontakte

## Frauenhilfe

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat  
um 15 Uhr

## Seniorenkreis

### Seniorenfrühstück

jeden 2. Mittwoch im Monat um 9 Uhr

### Seniorenachmittag

jeden 4. Mittwoch im Monat um 15 Uhr

## Bastel- und Handarbeitskreis

dienstags um 14.30 Uhr

## Hauskreis

Informationen: Rolf Keller (☎ 18296)

## Anstoß – Glaube im Gespräch

1. oder 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

Kontakt: Pfr. Dittmann (☎ 3124)

## Landeskirchliche Gemeinschaft

Kontakt: Waltraut Küch (☎ 6921)

## Konfirmandenblocktage

(jeweils 9–12.30 Uhr)

### Gruppe Dittmann („K20“)

14.9.; 5.10.; 9.11.

(Konfi-Camp: 12.–19.7.;

Mitwirkung im Gottesdienst: 24.11.)

### Gruppe Schneider („K21“)

siehe Info Seite 9

## Kinder und Jugend

### KinderKirche

am 3. Sonntag um 10 Uhr (im Gemeindehaus, während des PLUS-Gottesdienstes)

### Trainee-Kurs

jeweils dienstags um 18 Uhr

(siehe Info Seite 15)

### ExTra

dienstags um 18.30 Uhr (20 Uhr)

## Presbyteriumswahlen 2020

### Informationen bei der Gemeindeversammlung am 10. November

Alle vier Jahre werden in Westfalen die Presbyterien neu gewählt. Anfang 2020 ist es wieder so weit. Dabei strebt die Landeskirche einen Strategiewechsel an: In Zukunft soll verstärkt auf die Gewinnung geeigneter Kandidaten gesetzt werden – ggf. auch ohne Wahlhandlung. Diese konnte man bei einer Wahlbeteiligung von unter 6 % nicht unbedingt demokratisch nennen. Eine Information zur Presbyteriumswahl gibt es in einer Gemeindeversammlung am Sonntag, den 10. November gegen 11.15 Uhr nach



gemeinde  
bewegen

dem Gottesdienst. Dort stellen sich die Presbyterinnen und Presbyter, die bereit sind, für weitere vier Jahre das Amt zu übernehmen, den Fragen der Gemeinde. Die Wahl ist im März 2020. Im selben Monat wird das neue Presbyterium als Ganzes eingeführt.

## **Beckumer Pütt-Tage** **Gottesdienst am 1. September**

Am Pütt-Tage-Sonntag, den 1. September wird auf dem Beckumer Marktplatz wieder ein ökumenischer Open-Air-Gottesdienst gefeiert. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr. Vorbereitet wird er von einem Team aus Mitgliedern der Ev. Kirchengemeinde und der Propsteigemeinde St. Stephanus. Die musikalische Begleitung übernehmen die Doppelpunkt-Band und der diesjährige Gospel-Projektchor unter der Leitung von Sebastian Wewer.

### **Liturgische Texte** **Neue Predigtreihe im Paternoster**

Der „Paternoster“ startet im September mit einer neuen Predigtreihe. Der Abendgottesdienst ist eine einfache und ruhige Feier, die wichtige Texte und Elemente des christlichen Glaubens in den Blick nimmt. In der neuen Predigtreihe geht es um die einzelnen Elemente der Liturgie. Mit „Liturgie“ ist der Ablauf eines Gottesdienstes gemeint. Sie umfasst das gesamte gottesdienstliche Geschehen: Gebete und Gesänge, Lesung und Verkündigung. Die Predigtreihe beginnt am Samstag, den 7. September um 18.15 Uhr in der Christus-Kirche.

### **Reformationstag** **Gottesdienst am 31. Oktober**

Der Abendmahlsgottesdienst zum Reformationstag findet am Donnerstag, den 31. Oktober um 18.15 Uhr in der Christus-Kirche statt – mitgestaltet vom Ök. Kirchenchor.



## **Gedenken der Verstorbenen** **Gottesdienste am 24. November**

Der Totensonntag ist der letzte Sonntag des Kirchenjahres. An diesem Tag, dem 24. November, wird in der Ev. Kirchengemeinde Beckum der Verstorbenen gedacht. Um 10.15 Uhr wird in der Christus-Kirche ein Abendmahlsgottesdienst gefeiert, in dem die Namen der Verstorbenen verlesen werden. Um 15 Uhr folgt dann eine Trauerandacht auf dem Ev. Friedhof.

Familien, die einen Angehörigen verloren haben, werden angeschrieben und persönlich eingeladen. Auch Verstorbene, die nicht aus unserer Gemeinde stammen, nehmen wir gerne in unser Gedenken hinein. In diesem Fall werden Angehörige gebeten, Namen und Lebensdaten im Gemeindebüro anzugeben (☎ 02521 829746-0). Dies gilt auch, wenn jemand keine Einladung erhalten hat.

## Gottesdienste in der Christus-Kirche

sonntags um 10.15 Uhr (Nordwall 42)

1. Sonntag: **Doppelpunkt** – Gottesdienst in freier Form
2. Sonntag: **Abendmahlsgottesdienst** (auch am 5. Sonntag)
3. Sonntag: **PLUS-Gottesdienst** – Gottesdienst + Kinderkirche
4. Sonntag: **Gottesdienst**

**Abendgottesdienst Paternoster:** 2. Samstag, 18.15 Uhr

**Taufen:** am 2. So. um 11.45 Uhr und am 4. So. um 11.30 Uhr



### 7.7.2019 – 3. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Doppelpunkt (Schneider)

### 14.7.2019 – 4. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

11:45 Taufgottesdienst (Schneider)

### 21.7.2019 – 5. Sonntag nach Trinitatis

10:15 PLUS-Gottesdienst (Dittmann)

### 28.7.2019 – 6. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Gottesdienst (Schneider)

11:30 Taufgottesdienst (Schneider)

### 4.8.2019 – 7. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Gottesdienst (Schneider)

### 11.8.2019 – 8. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

11:45 Taufgottesdienst (Schneider)

### 18.8.2019 – 9. Sonntag nach Trinitatis

10:15 PLUS-Gottesdienst (Dittmann)

### 25.8.2019 – 10. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Gottesdienst (Weweler)

11:45 Taufgottesdienst (Weweler)

### 1.9.2019 – 11. Sonntag nach Trinitatis

11:00 Pütt-Tagegd., Markt (Dittmann)

### 7.9.2019 – Abendgottesdienst

18:15 Paternoster (Dittmann)

### 8.9.2019 – 12. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Abendmahlsgd. (Weweler)

11:45 Taufgottesdienst (Weweler)

### 15.9.2019 – 13. Sonntag nach Trinitatis

10:15 PLUS-Gottesdienst (Schneider)

### 22.9.2019 – 14. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Gottesdienst (Schneider)

11:30 Taufgottesdienst (Schneider)

### 29.9.2019 – 15. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Abendmahlsgd. (Dittmann)

### 6.10.2019 – Erntedankfest

10:15 Doppelpunkt (Schneider)

### 12.10.2019 – Abendgottesdienst

18:15 Paternoster (Schneider)

### 13.10.2019 – 17. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

11:45 Taufgottesdienst (Schneider)

### 20.10.2019 – 18. Sonntag nach Trinitatis

10:15 PLUS-Gottesdienst (Weweler)

### 27.10.2019 – 19. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Gottesdienst (Dittmann)

11:30 Taufgottesdienst (Dittmann)

### 31.10.2019 – Reformationstag

18:15 Abendmahlsgd. (Dittmann)

### 3.11.2019 – 20. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Doppelpunkt (Dittmann)

### 9.11.2019 – Abendgottesdienst

18:15 Paternoster (Schneider)

### 10.11.2019 – Drittl. So. des Kirchenjahres

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

11:45 Taufgottesdienst (Schneider)

**17.11.2019 – Vorl. So. des Kirchenjahres**

10:15 PLUS-Gottesdienst (Weweler)

**20.11.2019 – Buß- und Bettag**

16:30 Abendmahlsgd. (Schneider)

**24.11.2019 – Totensonntag**

10:15 Abendmahlsgd. mit Gedenken  
der Verstorbenen (Dittmann)

15:00 Andacht a. d. Friedhof mit Geden-  
ken der Verstorbenen (Dittmann)

## Amtshandlungen

Amtshandlungen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen  
in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.

### Warum hier keine Geburtstage mehr stehen

Seit der letzten Weihnachtsausgabe des Gemeindebriefs ist die beliebte Rubrik der Geburtstage von Gemeindegliedern aus dem Gemeindebrief verschwunden. Hintergrund ist die EU-weite Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Das kirchliche Datenschutzrecht wurde entsprechend angepasst. Nun muss jeder vor der Veröffentlichung der Daten sein schriftliches Einverständnis geben. Weil der organisatorische Aufwand dafür zu groß ist, haben wir

uns entschlossen, auf die Veröffentlichung der Daten zu verzichten. Das bedauern wir ebenso sehr wie viele Leserinnen und Leser, obwohl man hinzufügen muss: Es gab durchaus auch Kritik von Gemeindegliedern an der Veröffentlichung.

Bei der Veröffentlichung von Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, Konfirmationen und Jubiläen ist es anders: Mit der Anmeldung dazu wird gleichzeitig das Einverständnis erklärt.

Wenn Sie keinen Abdruck Ihres Namens im Gemeindebrief und in „Unsere Kirche“ wünschen, können Sie vor Redaktionsschluss dem Abdruck widersprechen. Veröffentlichungen von Hochzeitsjubiläen finden nur statt, wenn es entsprechende Amtshandlungen gegeben hat.

# Gottesdienst mit Herz und Hand

## Heike Kerwin ist Pfarrerin für Gehörlosenseelsorge

Es ist der erste Sonntag im Monat um 15 Uhr in der Ev. Stadtkirche in Rheda. Im Altarraum sitzt eine kleine Gruppe von Menschen im Halbkreis. Statt eines Orgelvorspiels sehen wir einen kurzen meditativen Film ohne Ton. Dann trete ich an das Pult und hebe beide Hände seitlich in Kopfhöhe und drehe sie. Mit beiden Zeigefingern male ich ein Herz vor meine Herzgegend. Ich führe beide Handflächen nach rechts oben und ziehe sie in Bauchhöhe. Schließlich halte ich drei Finger der rechten Hand neben meinem Kopf und falte anschließend die Hände. „Hallo, herzlich willkommen zum Gottesdienst.“

Der monatliche Gehörlosengottesdienst hat begonnen. Ca. 30 Minuten lang werden wir jetzt gemeinsam beten, eine Predigt sehen und Gebärdenlieder „singen“. Natürlich singen wir nicht mit der Stimme, sondern gebärden gemeinsam wie beim Glaubensbekenntnis und Vaterunser. So loben wir Gott mit unseren Händen. Unsere Kollekte sammeln wir z. B. für zwei Gehörlosenschulen in Eritrea. Regelmäßig feiern wir miteinander Abendmahl.

Der Gottesdienst in Deutscher Gebärdensprache richtet sich an hörgeschädigte Menschen, die in Gebärdensprache kommunizieren. Die Menschen kommen aus dem

ganzen Kirchenkreis Gütersloh und teilweise auch aus benachbarten Kirchenkreisen. Deshalb fahren wir nach dem Gottesdienst auch nicht sofort nach Hause, sondern treffen uns im nahe gelegenen Gemeindehaus noch zu Unterhaltung bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Gemeinsam mit zwei gehörlosen Frauen aus der Gemeinde planen wir Unternehmungen, tauschen uns aus über aktuelle Themen und Fragen.

Neben dem Gottesdienst gehören zur Gehörlosenseelsorge auch Amtshandlungen wie Taufen, Trauungen und Beerdigungen, Seelsorge und die Begleitung von Gruppen und Kreisen. Kurz: Gehörlosenseelsorge ist Kirche in Gebärdensprache. Die nächsten

Gottesdienste in der Ev. Stadtkirche werden am 7. Juli, 1. September, 6. Oktober und 3. November 2019 gefeiert (Rathausplatz 6 in Rheda).

Wenn Sie ein Gespräch wünschen oder Fragen haben, sprechen Sie mich einfach an.

*Pfarrerin Heike Kerwin*

Telefon und Fax: 05242 408439

E-Mail: [heike.kerwin@gmx.de](mailto:heike.kerwin@gmx.de)

Homepage der Gehörlosenseelsorge in Westfalen: [www.gebaerdenkreuz.de](http://www.gebaerdenkreuz.de)



# Beckmann

**Elektro** **Kälte**



Elektro- & Kältemeister  
**Volker Ahmann**  
Zementstr. 106 • Beckum  
Telefon 02521 4941

## Christus-Kirche für Sie geöffnet

Stille • Verweilen • Fürbitten • Kerzen  
• Gespräch • Gedenken • Klagen  
• Danken • Bitten

**April bis Oktober**

samstags von 10.30 – 12.30 Uhr

# Bestattungen Wiesebrock

Inhaber: **SEIT 1797**  
Bestattermeister Martin Huerkamp



- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen
- Tag und Nacht erreichbar
- Auf Wunsch Hausbesuch

 **02521-35 90**



**Mach mit!**  
**Werde ein Blechbläser!**

### Weitere Informationen:

Christopher Bönninghoff  
boeninghoff@christus-kirche-beckum.de  
Mobil: 01523 3558992

 EvPosaunenchorBeckum



Preise für Grabmale und Zubehör finden Sie unter

**[www.grabmale-vonrueden.de](http://www.grabmale-vonrueden.de)**

INH. ELMAR KORDAS · STEINMETZ UND STEINBILDHAUERMEISTER  
BECKUM-NEUBECKUM **SPIEKERSSTRASSE 58**

Telefon 0 25 25 / 25 18 · Fax 30 05 · e-mail: [elmar.kordas@t-online.de](mailto:elmar.kordas@t-online.de)

*Wir helfen Ihnen dabei, Symbolik und Form sinnvoll zu kombinieren!*

**Cheruserstraße 10, Beckum, Tel. 0 25 21 / 9 17 68 10**

# Kirchenmusik auf einen Blick

## Sonntag, 7. Juli

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst mit  
Projektchor und Dopu-Band

## Sonntag, 21. Juli

10:15 PLUS-Gottesdienst mit  
„Hausmusik im 21. Jahrhundert“  
(Familie Steinhoff)

## Sonntag, 28. Juli

17:00 Konzert: Blockflötenensemble  
St. Joseph Neubeckum

## Sonntag, 18. August

10:15 PLUS-Gottesdienst mit  
„Evergreens von Udo Jürgens“  
(Willi Kliewe und Sebastian Wewer)

## Sonntag, 1. September

11:00 Pütttage-Gottesdienst auf dem  
Marktplatz mit Gospel-Projekt-  
chor und Dopu-Band

## Sonntag, 15. September

10:15 PLUS-Gottesdienst mit  
Blockflötenensemble St. Joseph

## Sonntag, 6. Oktober (Erntedankfest)

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst  
mit Doppelpunkt-Band

## Sonntag, 20. Oktober

10:15 PLUS-Gottesdienst  
Gast: N.N.

## Sonntag, 27. Oktober

10:15 Gottesdienst mit  
Wiedereinweihung der Orgel

## Donnerstag, 31. Oktober

18:15 Reformationsgottesdienst mit  
Ök. Kirchenchor

## Sonntag, 3. November

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst  
mit Doppelpunkt-Band

## Donnerstag, 14. November

17:00 Laternenumzug der Kita  
mit Jungbläserkreis

## Sonntag, 17. November

10:15 PLUS-Gottesdienst  
mit Doppelpunkt-Blues-Band

## Samstag, 23. November

19:00 Konzerte: „Nacht der Klänge“  
Konzert I: Orgel trifft Bach  
Konzert II: Orgel trifft Projektchor  
Konzert III: Orgel trifft Trompete  
(weitere Infos Seite 25)

## Sonntag, 24. November (Totensonntag)

15:00 Andacht auf dem Ev. Friedhof  
mit Posaunenchor

## Probentermine

### KinderKirchenChor

dienstags um 15.30 Uhr

### Ökumenischer Kirchenchor

dienstags um 19.30 Uhr

### Jungbläserunterricht

dienstags ab 14.30 Uhr **NEU!**

### Jungbläserkreis

dienstags um 18.00 Uhr **NEU!**

### Posaunenchor

donnerstags um 19.30 Uhr **NEU!**



## Ehrungen von Chormitgliedern

Im Gottesdienst am Sonntag Rogate, den 26. Mai wurden folgende Mitglieder des Ök. Kirchenchores für ihre langjährige Choraktivität geehrt (vorne v. li.): Elfriede Pötter (15 J.), Gisela Volkmann (20 J.), Ulla Westbomke (25 J.), Maria Aufvenne (30 J.), Gabriele Zweipfennig (30 J.), Anni Moorfeld (60 J.). Die Ehrung wurde von Pfarrer Karsten Dittmann und Chorleiterin Kirsten Gerndt vorgenommen. Weil sie an dem Sonntag verhindert war, wurde Elisabeth Mollemeier (60 J.) zu einem anderen Zeitpunkt geehrt.

## Großreinemachen

### Generalreinigung der Muhleisen-Orgel ab September

Im September ist es so weit: Die Muhleisen-Orgel wird nach 22 Jahren erstmalig einer Generalreinigung durch die Orgelbaufirma Muhleisen unterzogen. Nach den vielen Renovierungs- und Umbauarbeiten an und in der Kirche während der letzten Jahre, aber auch durch den vielen Schmutz und Staub, der sich im Laufe der Zeit in die Orgel verirrt hat, ist diese aufwendige Maßnahme nun notwendig, um den langfristigen Erhalt der Orgel zu garantieren.

Je nach Größe und Zustand des Instrumentes sollte eine Orgel etwa alle 15 bis 20 Jahre umfangreich gereinigt werden.

Die Arbeiten werden ca. vier bis fünf Wochen dauern. Während dieser Zeit ist die Orgel nicht spielfähig, da sie bis auf das Gehäuse komplett auseinandergebaut und gereinigt sowie auf Fehler überprüft wird. Nach der Reinigung wird die Orgel neu intoniert, sodass sie dann im Oktober – wie neu – erklingen kann. Für Interessierte wird es die Möglichkeit geben, die Orgelbauer bei der Arbeit zu besuchen. Der Termin hierfür wird kurzfristig (nach Absprache mit den Orgelbauern) bekannt gegeben.

*Christopher Bönninghoff*

# „Nacht der Klänge“

**Abwechslungsreiches Musikprogramm am 23. November in der Christus-Kirche**

Am Samstag, den 23. November (Vorabend zum Ewigkeitssonntag) findet die nächste „Nacht der Klänge“ statt. In drei Kurzkonzerten verschiedenster Genres spielt die Muhleisen-Orgel eine zentrale Rolle. Nach ihrer (hoffentlich) im Oktober abgeschlossenen Generalüberholung „trifft“ sie auf Bach, auf einen Projektchor sowie auf eine Trompete und zeigt so ihr breites Spektrum an Klangfarben.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei. Am Ausgang wird jeweils eine Kollekte erbeten, welche zur Refinanzierung der Orgelreinigung beiträgt.

## Programm:

- 19 Uhr      Konzert I – Orgel trifft Bach**  
Orgel: Michael Seibel (Hamm-Heessen)
- 20 Uhr      Konzert II – Orgel trifft Projektchor**  
Sängerinnen und Sänger des Projekt-Jahres 2019  
Leitung, Orgel: Sebastian Wewer
- 20.45 Uhr    Pause**  
mit kleinem Imbiss und Getränken im Ev. Gemeindehaus
- 21.15 Uhr    Konzert III – Orgel trifft Trompete**  
„Duo Presto“ (Leipzig)  
Orgel: Frank Zimpel, Trompete: Alexander Pfeifer



Fotos: privat

Michael Seibel studierte Kirchenmusik in Weimar und Heidelberg. Wertvolle Impulse erhielt er bei zahlreichen Meisterkursen in Süddeutschland. So führte ihn sein beruflicher Werdegang aus dem Kraichgau über die Benediktinerabtei Grüssau und die Ritterstiftskirche St. Peter zu Bad Wimpfen nach Hamm-Heessen (weitere Informationen unter: [www.michael-seibel.org](http://www.michael-seibel.org)).



Alexander Pfeifer (Trompete) und Frank Zimpel (Orgel) treten als „Duo Presto“ seit über 19 Jahren zusammen auf. Ihre Tourneen mit bislang über 1.000 gemeinsamen Konzerten führten sie bereits weit über Deutschlands und auch Europas Grenzen hinaus (weitere Informationen unter: [www.trompete-orgel.com](http://www.trompete-orgel.com)).

## Aufgefrischt

### Projektchor für „Nacht der Klänge“

Der Konzertprojektchor gestaltet am Samstag, den 23. November ein Kurzkonzert der „Nacht der Klänge“ (siehe Seite 25). Zur Teilnahme an diesem Projekt sind alle Sängerinnen und Sänger eingeladen, die am Oster- und am Pütttage-Projekt 2019 mitgewirkt haben. Aufgefrischt und auf die Begleitung mit der frisch überholten Muhleisen-Orgel abgestimmt werden die Songs aus dem Projekt-Jahr 2019 zum Besten gegeben. Dazu gibt es zwei Intensivproben am 2. und am 16. November sowie eine Generalprobe am 21. November.

## Weihnachtschor

### Chorprojekt für 2. Weihnachtstag

Am Donnerstag, den 26. September startet ein neues Chorprojekt mit der Vorbereitung auf die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes am 2. Weihnachtsfeiertag. Es umfasst einen Mix aus Chorsätzen zu traditionellen Weihnachtsliedern und englischen Christmas Songs.

Der Weihnachtsprojektchor probt jeweils donnerstags von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Großen Saal des Ev. Gemeindehauses (Nordwall 40). Interessierte Sängerinnen und Sänger, ob mit oder ohne Chorerfahrung, sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

*(Weitere Infos und genaue Termine unter [www.christus-kirche-beckum.de](http://www.christus-kirche-beckum.de))*



**Abschiedshäuser  
in Beckum & Neubeckum**

**H**AFFERT **+** **H**GÖTDE  
BEERDIGUNGSSINSTITUT BEERDIGUNGSSINSTITUT

Beckum **02521 4012** **24 h für Sie erreichbar  
auf Wunsch Hausbesuche** **02525 4803**  
[www.haffert.com](http://www.haffert.com)

nussigdesign



## Kleine Veränderungen bei den Bläsern

Nach den beiden großen Konzerten im Februar gab es im Ev. Posaunenchor kleine Veränderungen mit großer Auswirkung. So verstärken seit März Helga Schüttpelz (Althorn), Gisela Buslowski (Trompete) und Uwe Decke (Tuba) nun offiziell den großen Chor. Die drei Bläserinnen und Bläser sind im Posaunenchor keine Unbekannten und hatten als „Jungbläser“ im Rahmen des Jungbläserkreises schon einige Auftritte und Gottesdienste mit dem Posaunenchor. Außerdem gibt es seit April einen „neuen“ Jungbläserkreis: Die Jungbläser Rahel Schleisiek, Florian Deimel und Sid Hösch treffen sich nun regelmäßig im Jungbläserkreis, um das gemeinsame Musizieren zu erlernen und sich gleichzeitig auf gemeinsame Auftritte mit dem Posaunenchor vorzubereiten.

## Für Jung und Alt

### Neuer Jungbläserkurs startet

Nach den Sommerferien startet ein neuer Jungbläserkurs. Dazu lädt der Posaunenchor am Samstag, den 7. September alle Interessierten, ob Jung oder Alt, zu einer Offenen Probe ein. Dabei werden die Proben der Jungbläser und des Posaunenchores vorgestellt. Die Offene Probe beginnt um 14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus (An der Christus-Kirche 3). Anschließend besteht die Möglichkeit, vor Ort ein Blechblasin-

strument auszuprobieren und offene Fragen zu klären.

Wer bereits ein Blechblasinstrument spielt oder es neu erlernen will, ist herzlich eingeladen, im Posaunenchor mitzuspielen. Für Neueinsteiger bietet der Posaunenchor qualifizierten Unterricht für Jung und Alt an. Aktive Mitglieder können Instrumente kostenlos von der Ev. Kirchengemeinde leihen.

*Christopher Bönninghoff*

## The Sounds of Hollywood Vol. 2

### Erfolgreicher Konzertabend wurde in Beckum und Werl wiederholt

Unter dem Titel „The Sounds of Hollywood Vol. 2“ hatte der Posaunenchor im Februar dieses Jahres zu einer Wiederholung des Konzertes „der etwas anderen Art“ ins Gemeindehaus eingeladen und wurde für seine Mühen mit einem zahlreich erschienenen und begeisterten Publikum belohnt.

Etliche anspruchsvolle Bearbeitungen, zusammen mit einer siebenköpfigen Band (die sich extra für diesen Anlass zusammengefunden hatte) vorgetragen, versetzten die Zuhörer in die Welt der Filme. Von „Pippi Langstrumpf“ über „Harry Potter“, „Star Wars“ bis „Phantom der Oper“ – es war für jeden Geschmack etwas dabei.

Zudem konnten sich die Mitglieder des Posaunenchores im neuen Chor-Outfit präsen-

tieren, das durch eine großzügige Spende (als Folge des ersten Konzertes im Oktober) möglich geworden war.

Es war ein rundum gelungener Abend, der am darauffolgenden Tag in der katholischen Gemeinde St. Peter in Werl noch einmal wiederholt wurde.

Ein großes Dankeschön an alle mitwirkenden Posaunenchor- und Bandmitglieder, Kirsten Gerndt für die kurzweilige Moderation, alle Helfer im Hintergrund und ganz besonders an Christopher Bönninghoff, der mit unglaublich viel Engagement geplant, organisiert, arrangiert und geprobt hat und so diese tollen Konzerte erst ermöglichte.

*Kirsten Komitsch*



# Mit Ideen und Tatkraft

## Der Kita-Förderverein „Hand in Hand“

Mit großer Tatkraft und guten Ideen unterstützt der Förderverein „Hand in Hand“ die Arbeit der Ev. Tageseinrichtung für Kinder „Katharina von Bora“. Bei den Frühlingsfesten des Einrichtungshauses Berkemeier und der Gärtnerei Mertens wurden selbstge-

backene Kuchen und leckere Torten angeboten. Das nächste große Projekt ist der Secondhandbasar am Samstag, den 21. September im Ev. Gemeindehaus. Der Erlös kommt den Kindern der Ev. Kita zugute.



*Die Vorstandsmitglieder des Fördervereins „Hand in Hand“:  
 (hinten, von links) Kathrin Brockbals (Kassenprüferin), Valentina Prachnau (Kassiererin),  
 Carolin Wittenbrink (Beisitzerin), Lydia Neitemeier (Schriftführerin), Anna Kasper (2. Vorsitzen-  
 de), Inga Petschel (Schriftführerin), Yvonne Schmidt (Beisitzerin), Nicole Max (Kassenprüferin)  
 (vorne, von links) Christine Demenko (Vorsitzende), Maik Birkholz (Beisitzer und  
 Kita-Leitung), Carolin Kliewe (Beisitzerin)*

# Die Kinder ernst nehmen

**Kita-Leiterin Margareta Hiller in den Ruhestand verabschiedet**

*Seit dem 1. Oktober 1998 hat Margareta Hiller die Ev. Tagesstätte für Kinder „Katharina von Bora“ in Beckum geleitet. Sie ist Sozialpädagogin und hat zahlreiche Zusatzqualifikationen. Sie hat in der zurückliegenden Zeit viele Kinder und deren Familien in Beckum begleitet, mit Erzieherinnen, Pfarrern und Pfarrerinnen zusammengearbeitet sowie zahlreiche Veränderungen mitgestaltet. Im Mai wurde sie nun in den Ruhestand verabschiedet. In einem Gottesdienst und beim anschließenden Empfang wurde ihr für das Engagement gedankt. Pfarrerin Birgit Schneider hat zum Abschied ein Gespräch geführt.*

**Birgit Schneider (BS):** Frau Hiller, Sie waren mehr als zwei Jahrzehnte als Leiterin der Ev. Tagesstätte tätig. Wie war das für Sie, als Sie damals die Leitung der Ev. Tagesstätte hier in Beckum übernahmen?

**Margareta Hiller (MH):** Ich habe damals eine Stelle in einem Kinderheim aufgegeben, um beruflich eine neue Herausforderung anzunehmen und meine familiäre Situation gut gestalten zu können. Im Kinderheim hatte ich oft am Wochenende und in der Nacht Dienst. Das war mit zwei kleinen Kindern schlecht zu vereinbaren. Der Anfang in Beckum war nicht leicht. Aber es ist mir gut gelungen, Konkurrenz abzubauen und das Miteinander zu stärken. Die Zu-

sammenarbeit in der Kirchengemeinde hat sich in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelt und es gibt ein kollegiales Miteinander im Team. Das war anfangs nicht selbstverständlich.

**BS:** Im Laufe der Jahre haben sich Ihre Aufgaben sicherlich in mancher Hinsicht verändert. Welche Veränderungen haben Ihre Arbeit am meisten geprägt?

**MH:** Da gibt es mehrere große Veränderungen. Zum einen gab es am Anfang neben der Arbeit im Kindergarten ja auch noch einen Hort, in dem Schulkinder betreut wurden. Das war ein wichtiger pädagogischer Bereich, der aber vollständig weggefallen ist und heute an den Offenen Ganztagschu-



Margareta Hiller

len stattfindet. Zum anderen haben wir in Beckum Familienzentren gebildet und neue Möglichkeiten der Kooperation geschaffen, aber auch zusätzliche Aufgaben übernommen. Und schließlich galt es vor zehn Jahren, den Umbau der Tagesstätte zu bewerkstelligen. Der Bereich für die Betreuung der unter 3-jährigen Kinder ist neu dazugekommen. Das war ein erheblicher Kraftaufwand, aber ich kann heute sagen: Es hat sich gelohnt!

**BS:** Das sind große Aufgaben, die Sie geleistet und bei denen Sie viel Verantwortung getragen haben. Woraus konnten Sie in der Vergangenheit denn Kraft für Ihre Tätigkeit schöpfen?

**MH:** Das ist eine gute Frage! Denn rückblickend weiß ich selbst nicht, wie ich das manchmal geschafft habe. Aber ich liebe ja Herausforderungen und ich hatte in der Ev. Kirchengemeinde ein gutes Netzwerk und Unterstützung durch den Träger. Richtig gut war für mich, dass ich als Leiterin die Möglichkeit hatte, den Umbau so maßgeblich mitzugestalten. In der Ev. Kita gibt es heute ein sehr gut ausgebildetes pädagogisches Team, ein modernes Gebäude und die Einrichtung hat einen wirklich guten Ruf in

Beckum. Zu wissen, dass bei beruflichen und persönlichen Schwierigkeiten gute Freunde und meine Familie zu mir stehen, gibt mir Kraft.

**BS:** Was sind aus Ihrer Sicht die Herausforderungen für die Zukunft der Kita?

**MH:** Ich finde wichtig, optimistisch in die Zukunft zu gehen und die Kinder ernst zu nehmen mit ihren Bedürfnissen. Die Aufgabe besteht darin, für Kinder und deren Familien ein Umfeld zu schaffen, in dem sie sich gut entwickeln, Bildung erfahren und erleben, wie Demokratie funktionieren kann.

**BS:** Und wie geht es Ihnen persönlich? Gibt es Pläne und Wünsche, die Sie für die Zeit des Ruhestandes haben?

**MH:** Ach, es ist einfach schön, dass ich jetzt so viel Zeit für Dinge habe, die früher nicht möglich waren. Ich hoffe sehr, dass ich gesund bleibe und sehen kann, wie meine Enkelkinder aufwachsen. Ich schaue mit einem guten Gefühl auf meine Berufstätigkeit zurück und freue mich auf den neuen Lebensabschnitt, der nun beginnt.

**BS:** Vielen Dank für das Gespräch. Ich wünsche Ihnen Gottes Segen für die Zeit des Ruhestandes.



*Mitarbeitende der Kita singen ein Abschiedslied.*

# Zeichen setzen

Sommer-Sammlung der Diakonie vom 22. Juni bis zum 13. Juli 2019

Diakonie will Zeichen setzen – unter anderem durch die Unterstützung von „Faires Wohnen für alle“. So gibt es Projekte, die ältere Menschen in zu großen Wohnungen zusammenbringen mit Jüngeren, die dringend eine Bleibe suchen. Oder die Diakonie berät Mieter in schwierigen finanziellen Situationen und organisiert Hilfen. Diakonische Einrichtungen bauen günstige, barrierefreie Wohnungen, um die Inklusion von Menschen mit Behinderung zu ermöglichen. Es gibt Quartiersprojekte, Nachbarschaftscafés und vieles mehr.

Die Diakonie kann die Herausforderung, die „Faires Wohnen für alle“ stellt, nicht allein

lösen. Aber die Diakonie kann ZEICHEN SETZEN. Das kann vor Ort durch einen Renovierungszuschuss geschehen oder indem Diakonie die Stimme erhebt für Wohnungslose und Menschen mit Behinderung.

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe setzt Mittel aus der Diakonische-Sammlung für die Kampagne „Faires Wohnen für alle“ ein. Im Rahmen der Kampagne werden Projekte rund um das Thema „Wohnen“ von diakonischen Einrichtungen und Kirchengemeinden beraten und finanziell unterstützt. Schon eine kleinen Spende von 5 Euro lässt sich direkt in konkrete Hilfe umsetzen.

## SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

D i a k o n i e G ü t e r s l o h e . V .

IBAN

D E 0 3 4 1 6 6 0 1 2 4 0 1 0 8 6 2 1 3 0 0

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

G E N O D E M 1 L P S

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

08

Datum

Unterschrift(en)

# Den Tagen mehr Leben geben

Lebensbegleitung bis zuletzt

Ein würdevolles Leben bis zuletzt, nicht allein sein zu müssen, schmerzfrei sein zu können, das sind die Wünsche vieler, die über ihr eigenes Sterben nachdenken. Cicely Saunders, die Begründerin der modernen Hospizbewegung, sagte einmal: „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“ Im Julie-Hausmann-Haus erhalten die Bewohner im Leben und Sterben auf Wunsch eine besondere, individuelle Begleitung. Wegbegleiter begleiten die Bewohner des Hauses ein Stück ihres Lebens. Die Begleitung ist

vielseitig und abwechslungsreich: regelmäßige Besuche, Spaziergänge, Vorleserunden, Kreativangebote und vieles mehr. Alles, was den letzten Abschnitt des Lebensweges bereichert und wertvoll machen kann.

Wenn Sie sich vorstellen können, als Wegbegleiter für die Hospizarbeit tätig zu werden, oder weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an Katja Hatscher, Hospizkoordinatorin des Julie-Hausmann-Hauses (☎ 02521 82553-151 oder per E-Mail an: [katja.hatscher@johanneswerk.de](mailto:katja.hatscher@johanneswerk.de)).

Evangelisches  
Johanneswerk 

## Julie-Hausmann-Haus



### Altenhilfezentrum am Osttor

- Langzeit-, Tages- und Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Wohnen in kleinen Hausgemeinschaften
- Pflegeangebote für Menschen mit Demenz
- Palliative Pflege
- Ambulanter Hospizdienst

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4-8, 59269 Beckum

**Tel. 02521 825 53 - 0** [www.johanneswerk.de/jhh](http://www.johanneswerk.de/jhh)

## Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Nordwall 40

59269 Beckum

www.christus-kirche-beckum.de

Tel.: 02521 829746-0

Fax: 02521 8702 8710

E-Mail: [gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de](mailto:gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de)

Konto: 112115400 – Volksbank Beckum-Lippstadt – BLZ: 416 601 24

BIC: GENODEM1LPS – IBAN: DE48 4166 0124 0112 1154 00

### Gemeindebüro

Bettina Stoffers

☎ 829746-11

Claudia Zinta

☎ 829746-12

### Öffnungszeiten

Montag 17–19 Uhr, Mittwoch bis Freitag 8.30–12 Uhr

Das Gemeindebüro ist **dienstags** geschlossen.

### Pfarrteam

#### 1. Pfarrbezirk

**Pfarrerin Birgit Schneider**

☎ . . . . .3500

*Kantstraße 8*

☎ 829746-15

[schneider@christus-kirche-beckum.de](mailto:schneider@christus-kirche-beckum.de)

#### 2. Pfarrbezirk

**Pfarrer Karsten Dittmann**

☎ . . . . .3124

*Lippborger Straße 5*

☎ 829746-14

[dittmann@christus-kirche-beckum.de](mailto:dittmann@christus-kirche-beckum.de)

**Vikarin Kira Weweler**

☎ 829746-0

[weweler@christus-kirche-beckum.de](mailto:weweler@christus-kirche-beckum.de)

### Presbyterinnen und Presbyter

**Dina Deimel**

*Kindertagesstätte*

[deimel@christus-kirche-beckum.de](mailto:deimel@christus-kirche-beckum.de)

**Ingo Engeln**

*Baukirchmeister, Fundraising*

[engeln@christus-kirche-beckum.de](mailto:engeln@christus-kirche-beckum.de)

**Ehrenfried Held**

*Kirchenmusik, Umwelt und Energie*

[held@christus-kirche-beckum.de](mailto:held@christus-kirche-beckum.de)

**Ulrich Hillringhaus**

*Finanzkirchmeister, Synodaler*

[hillringhaus@christus-kirche-beckum.de](mailto:hillringhaus@christus-kirche-beckum.de)

**Hubert Ingenhorst**

*Ev. Friedhof, Synodaler*

[ingenhorst@christus-kirche-beckum.de](mailto:ingenhorst@christus-kirche-beckum.de)

**Kirsten Komitsch**

*Diakonie, Senioren*

[komitsch@christus-kirche-beckum.de](mailto:komitsch@christus-kirche-beckum.de)

**Gitta Teiwan**

*Feste und Feiern, Mission und Ökumene*

[teiwan@christus-kirche-beckum.de](mailto:teiwan@christus-kirche-beckum.de)

**Hannah-Theresa Wappler**

*Kinder und Jugend, Gottesdienst*

[wappler@christus-kirche-beckum.de](mailto:wappler@christus-kirche-beckum.de)

**Kirchenmusik**

**Kirchenmusiker** Sebastian Wewer  
wewer@christus-kirche-beckum.de

☎ .....02521 829746-13

**Evangelischer Friedhof** (an der Hammer Straße)

**Friedhofswärter** Walter Kraßort

☎ .....01577 4611996

**Evangelische Kindertagesstätte „Katharina von Bora“**

Theodor-Storm-Str. 17 (www.kita-katharina-von-bora-beckum.de)

**Kita-Leitung** Maik Birkholz (kommissarisch)  
kita-kvb@t-online.de

☎ .....02521 13135

☎ .....02521 826692

**Paul-Gerhardt-Schule** (städt. ev. Grundschule)

Sonnenstr. 11 (www.paul-gerhardt-schule-beckum.de)

**Schulleitung** Dr. Silke Willmann

☎ .....02521 950725

**Diakonie** in Beckum

**Schuldner- und Insolvenzberatung** (Nordwall 40)  
sb-beckum@diakonie-guetersloh.de

☎ .....02521 8702 3100

☎ .....02521 8702 7100

Erreichbarkeit: Montag–Donnerstag 8–16 Uhr, Freitag 8–12 Uhr  
(Termine nur nach Vereinbarung)

**Kleiderkeller** (An der Christus-Kirche 3)

Kleiderausgabe: Dienstag 9–11 Uhr

Kleidungsannahme: Montag 17–19 Uhr (Gemeindebüro), Dienstag 9–11 Uhr (Kleiderkeller)

**Julie-Hausmann-Haus** (Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4)

☎ .....02521 825530

**Tagespflege** Birgit Borg

☎ .....02521 8702 2230

Erreichbarkeit: Montag–Freitag 8–17 Uhr

**Impressum**

**Gemeindebrief Nr. 2/2019**

Herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum.

V.i.S.d.P.: Pfr. Karsten Dittmann, Nordwall 40, 59269 Beckum, ☎ 02521 3124  
gemeindebrief@christus-kirche-beckum.de

Redaktionsteam: Karsten Dittmann, Kirsten Gerndt,  
Ehrenfried Held, Birgit Schneider, Kira Weweler

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt. Auflage: 3.200 Stück. Druck: Specht-Druck, Neubeckum

Gemeindebrief Nr. 3/2019 erscheint am 24.11.2019 (Redaktionsschluss: 10.10.2019).

# Ein großes Fest

**Kinderkirchentag am 12. Oktober**

Ein komisches Fest: Obwohl alle Gäste absagen, findet die Feier trotzdem statt. Da kommt ein ziemlich bunter Haufen zusammen. Darum geht's beim Kinderkirchentag am 12. Oktober von 10-15 Uhr im Ev. Gemeindehaus.

Die Teilnahme ist kostenlos, allerdings ist eine Anmeldung erforderlich: ☎ 02521 829746-0  
E-Mail: [kinderkirchentag@christus-kirche-beckum.de](mailto:kinderkirchentag@christus-kirche-beckum.de)



Grafik: vectormart / depositphotos.com

## Singen, Spielen, Lachen

**KinderKirchenChor probt jeweils dienstags um 15.30 Uhr**

Unter dem Motto „Singen, Spielen, Lachen“ trifft sich der „KinderKirchenChor“ regelmäßig zur Probe im Kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses. Hier erhalten Kinder der ersten beiden Grundschulklassen die Möglichkeit, sich spielerisch mit kindgerechten Songs auseinanderzusetzen.

Die Proben finden jeweils dienstags von 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr statt. In den Schul-

ferien sind keine Proben. Nach den Sommerferien geht es am 3. September weiter. Interessierte Kinder von sechs bis acht Jahren sind jederzeit herzlich eingeladen.

Weitere Informationen gibt es bei Chorleiter Sebastian Wewer (☎ 02521 829746-13 oder per E-Mail an: [wewer@christus-kirche-beckum.de](mailto:wewer@christus-kirche-beckum.de)).

Dieser Gemeindebrief ist für